



Umbruch beim Turn- und Sportverein Friedenfels: Mit Johannes Härtl als neuem ersten Vorsitzenden (vorne, Dritter von links), Anna Sperber als Schrift- und Protokollführerin (sitzend, Zweite von rechts) sowie Anja Schultes als neuem Hauptkassier im Hauptvorstand (sitzend, Zweite von links) startet der TSV in eine neue Ära. Über den gelungenen Wechsel freuten sich der scheidende Vorsitzende und künftige zweite Vorsitzende Helmut Radimerski (sitzend, Dritter von rechts) sowie die Bürgermeister Gottfried Härtl (mittlere Reihe rechts) und Oskar Schuster (mittlere Reihe links). Zusammen mit den neu gewählten Spartenverantwortlichen (Mitte und hinten) soll das Angebot weiter ausgebaut werden. Bild: bsc

Junge Kräfte an TSV-Spitze

Seit der Gründung im Jahr 1904 hatte der Turn- und Sportverein Friedenfels noch nie eine so junge Vorstandsmannschaft. Viele Besucher der Jahreshauptversammlung pflichteten dem freiwillig aus dem Amt scheidenden Vorsitzenden Helmut Radimerski bei, der feststellte: „Ein vollauf gelungener Generationswechsel.“ Neu an der Spitze: Johannes Härtl.

Friedenfels. (bsc) Mit Johannes Härtl als neuem ersten Vorsitzenden, Anna Sperber als Schrift- und Protokollführerin sowie Anja Schultes als neuem Hauptkassier im Hauptvorstand startet die Führung des größten Vereins im Erholungsort mit einem Durchschnittsalter von unter 25 Jahren sowie sieben Sparten in eine neue Ära. Um eine zügige und rasche Einarbeitung der jungen TSV-Spitze zu garantieren, erklärte sich Helmut Radimerski bereit, für eine Wahlperiode das Amt des zweiten Vorsitzenden zu übernehmen.

Bislang ohne Ersatz

Einziges Manko bei der gut besuchten Zusammenkunft am Sonntag im Vereinslokal „Goldener Engel“: Die Sparte Eisstock konnte nach dem Rücktritt von Spartenkassier Peter Wildenauer keinen Ersatz benennen, ebenso die Sparte Klettern, die nach

dem Rücktritt von Spartenleiter Dr. Siegfried Steinkohl in den nächsten Wochen aus ihren Reihen einen neuen Abteilungsleiter wählen muss. Beide nicht besetzten Ämter bekleiden bis zur Neuwahl in Personalunion Eisstock-Spartenleiter Martin Streim und Kletter-Spartenkassier Rita Steinkohl. Ein letztes Mal ließ „TSV-Urgestein“ Helmut Radimerski als erster Vorsitzender das Vereinsleben Revue passieren. „Wenn wir auf das abgelaufene Vereinsjahr 2016 zurückblicken, wird man feststellen können, dass in den zwölf Monaten beim TSV Friedenfels unglaublich viel geleistet wurde“, meinte der Vorsitzende. „In Sachen Mitgliederanzahl hat der TSV bisher noch nichts zu befürchten. Mit 731 registrierten

Mitgliedern bleiben wir eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben.“ Nicht verschweigen wollte Radimerski jedoch auch, dass der demografische Wandel beim TSV nicht halt mache. „Unübersehbare Nachwuchsprobleme zeigen sich weiterhin im Junioren-Fußball. Die Bereitschaft von Erwachsenen, für den TSV Freizeit zu opfern, lässt immer mehr nach.“ Helmut Radimerski: „Um unseren Sport-, Vereins- und Wirtschaftsbetrieb im gesamten TSV Woche für Woche aufrechtzuerhalten, haben wir stets 50 ehrenamtliche Mitglieder im Einsatz.“ Bis jetzt habe man dies mit Bravour gemeistert. „Ich wünsche mir, dass dies auch in Zukunft so bleibt“, sagte der Vorsitzende. Zahlreiche Ortsmeisterschaften, Großveranstaltungen wie OVL-Cup oder Friedenfelser Herbstfest, würden vom Verein getragen und durchgeführt. Radimerski verwies auf den allwöchentlichen Spielbetrieb von über zehn Mannschaften und Teams der einzelnen Sparten in ihren Wettbewerbs- und Meisterschaftsrunden. „Auch zahlreiche Baumaßnahmen wurden von unseren TSV-Mitgliedern durchgeführt.“ Am augenfälligsten sei die Umgestaltung des A-Platz-Geländes. „Ein Sportgelände für die Friedenfelser Grundschüler musste gefunden werden. Die Güterverwaltung Friedenfels, die Gemeinde und der TSV erkorren dazu den Vorplatz und den A-Sportplatz für die sportlichen Aktivitäten der Schüler aus“, informierte der Vorsitzende. Die Fläche wurde eingezäunt, ein neuer Zuweg zum Sportplatz und Kiosk gepflastert, eine Weitsprungsgrube mit Tartan-Anlaufbahn gebaut, Ersatzspielerkabinen am Spielfeldrand erneuert und ein Brunnen für die Wasserversorgung errichtet, wusste Helmut Radimerski. Er dankte den freiwilligen Helfern sowie Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg für die finanzielle Unterstützung.

Das neue Vorstandsteam

Gut vorbereitet hatte der TSV die Neuwahlen, wie Bürgermeister Gottfried Härtl in seiner Funktion als Wahlleiter betonte. Zusammen mit zweitem Bürgermeister Oskar Schuster präsentierte er abschließend das neue 21 Aktivposten umfassende Vorstandsgremium. Das Ergebnis: erster Vorsitzender Johannes Härtl, zweiter Vorsitzender Helmut Radimerski, Hauptkassiererin Anja Schultes, Schrift- und Protokollführerin Anna Sperber. Sparte Eisstock: Spartenleiter Martin Streim, Kassier noch nicht besetzt. Fußball: Spartenleiter Christian Härtl und Daniel Maier, Kassier Marco Hoffmann, Gesamt-Jugendleiter Stefan Schultes. Kegeln: Spar-

tenleiter Martin Bischof, Kassier Andreas Streim. Klettern: Spartenleiter noch nicht besetzt, Kassier Rita Steinkohl. Laufen: Spartenleiter Robert Janko, Kassier Claudia Paukner. Tischtennis: Spartenleiter Gerhard Konz, Kassier Angela Schraml. Tanz- und Gymnastikgruppen sowie Kinderturnen: Spartenleiterin Lisa Rauh. Kassenrevisoren Franziska Bittner und Fabian Schultes. Pressewart Bernhard Schultes. Organisatoren Vereinsfahne Karl Wittmann und Helmut Radimerski, Ehrenamtsbeauftragter Karl Wittmann. Die beiden Bürgermeister beauftragten die Sparten Eisstock und Klettern mit einer Nachwahl. (bsc)

Viel Arbeit

Nicht müde wurde der Vorsitzende, bei den anstehenden Projekten für 2017 um freiwillige Helfer zu werben. So will der TSV eine Erneuerung der Bandenwerbung am A-Sportplatz, Sanierungsmaßnahmen am B-Sportplatz, den Einbau einer Schalldecke im Sportheim sowie die Sanierung des Garagendaches durchführen.